

Pressemitteilung 19.04.2023

SCHATTEN AUS LICHT Lothar Wolleh & Alexander Camaro

Ausstellungsdauer: **27. April - 6. Oktober 2023**

Kurzinfo

Schatten aus Licht ist der Titel eines Bildes von Alexander Camaro und die Überschrift der Ausstellung, in der der Fotograf Lothar Wolleh auf den von ihm portraitierten Maler Alexander Camaro trifft. Erstmals wird in Berlin umfassend das eigenständige farbige Oeuvre von Wolleh gezeigt. Ab 2000 wurde Wolleh vor allem mit seinen schwarz-weiß Portraits namhafter Künstler:innen wiederentdeckt. Seine innovativen Farbfotografien blieben bislang im Schatten dieser Portraits. In der Gegenüberstellung mit den Arbeiten Alexander Camaros zeigt sich eine überraschende Nähe von Fotograf und Maler im Verständnis von Farbe und Licht.

Zum Gallery Weekend können Kunstinteressierte in der Camaro Stiftung Wollehs erstaunliches Farbwerk im Dialog mit Camaro entdecken.

Zu den Künstlern

Lothar Wolleh: -1930* in Berlin- erlebt die Kriegsjahre als Kind und Jugendlicher. Er studiert 1945-47 Malerei in Berlin Weißensee und gerät 1950-56 wegen Spionagevorwürfen in russische Gefangenschaft. Nach seinem Studium von 1959 – 61 an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen bei Otto Steinert arbeitete er bis Ende der 1960er Jahre als Werbefotograf. Bereits 1962 beginnt er mit der Arbeit an selbstbestimmten Fotokunstprojekten. Der Foliant *Das Konzil. II.*

Vatikanisches Konzil wird sein erstes Fotobuch, dem unzählige Fotobände zu unterschiedlichen Themenbereichen folgen. Er stirbt 1979 in London.

Alexander Camaro: -1901 * Breslau- ist nacheinander Hochseiltänzer, Violinist, Student der Malerei bei Otto Mueller in Breslau und Tänzer bei Mary Wigman in Dresden. Ab 1930 ist er Pantomime, Ballettmeister und Tänzer und tritt auf Frontbühnen auf. 1944 bis Kriegsende lebt er versteckt. Ab 1945 wird er im Nachkriegsberlin als Maler bekannt und bekommt 1951 eine Professur für Malerei und Zeichnen an der damaligen HDK Berlin. Er heiratet 1966 Renata Gentner, lebt und arbeitet bis 1992 in Berlin und Kampen auf Sylt.

Zur Ausstellung

Ab 1962 schuf Lothar Wolleh sehr eigene, mit Licht, Schatten, Unschärfen und Verwischungen in analoger Technik entwickelte Farbkompositionen, die ihn neben u.a. Erwin Fieger, Peter Cornelius und Walter Boje zu einem Pionier der deutschen experimentellen Farbfotografie machten.

Anlass der hier gezeigten Fotos war das Zweite Vatikanische Konzil 1962 bis 1965. Lothar Wolleh fotografierte in Rom für sein erstes Fotobuch *Das Konzil. II. Vatikanisches Konzil*, das 1965 im Belser-Verlag veröffentlicht wurde, sowie für den Band *Apostolorum Limina*, Arkade Verlag, Brüssel, 1975. Die in der Camaro-Stiftung gezeigten Bilder entstanden nicht im Rahmen eines Auftrags, sondern sind ein eigenes künstlerisches Experiment vor dem Hintergrund der beiden Bücher.

Lothar Wolleh ist bislang für die ab 1963 entstandenen Portraits von über einhundertvierzig international bekannter Künstler:innen bekannt– unter anderen Paul Dierkes, Hans Uhlmann, Werner Heiliger, Joseph Beuys, Lucio Fontana, René Magritte, Günther Uecker und Alexander Camaro. Neben seinem ausgeprägten Gespür für die Eigenarten der Künstlerpersönlichkeiten, zeichnen sich Wollehs Portraits auch dadurch aus, dass sie das Spezifische des Werkes einfangen.

Beuys beschrieb ihn als „eine Art Schatzsucher“. Sein Enthusiasmus führte zu engen Kooperationen. In der Ausstellung ist dies deutlich nachvollziehbar an der Zusammenarbeit und an der Wertschätzung, mit der sich Lothar Wolleh und Alexander Camaro begegneten. Ihre Kooperation wird in einem eigenen Raum dokumentiert.

Öffnungszeiten des Camaro Haus, Potsdamer Straße 98a, 10785 Berlin:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 13 – 17 Uhr, Donnerstag 13 – 20 Uhr
und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist kostenlos.

Sonderöffnungszeiten zum Gallery Weekend:

Samstag, 29. April, 11 – 19 Uhr

Sonntag, 30. April, 11 – 18 Uhr

Kontakt

Für Rückfragen schreiben Sie uns gern eine E-Mail an: presse@camaro-stiftung.de
oder rufen Sie uns an: +49 (0)30. 263 929 75

Ansprechpartnerin – Presse: Cornelia Renz +49 (0)178. 6889886